

# Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) zu Staatlich anerkannten Erzieherinnen und Erziehern

## Berufsbild

Die Ausbildung als Staatlich anerkannte Erzieherin und Staatlich anerkanntem Erzieher erfolgt nach Maßgabe der Richtlinien und Lehrpläne für die Fachschulen des Sozialwesens, Fachrichtung Sozialpädagogik (RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 22.05.2014) und dem Qualifikationsprofil für die Ausbildung an Fachschulen/-akademien.

Bei der praxisintegrierten Ausbildung handelt es sich, im Gegensatz zur schulischen Erzieherausbildung, um eine duale Ausbildung. Das bedeutet, dass der Einsatz in der Praxis vom ersten Jahr an kontinuierlich und parallel zum Schulbesuch erfolgt. Nach erfolgter Zusage auf einen Schulplatz durch die Fachschule, schließen die Studierenden einen Ausbildungsvertrag mit der Stadt Lüdenscheid ab.

Die praxisintegrierte Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre. Dabei findet eine besonders enge Kooperation zwischen der Stadt Lüdenscheid und ihren sozialpädagogischen Einrichtungen und dem Gertrud-Bäumer-Berufskolleg statt.

Die Ausbildung beginnt jährlich jeweils zum neuen Schuljahr, im ersten Ausbildungsjahr zum 1. August. Am Ende eines jeden Schuljahres erhalten die Studierenden ein Versetzungszeugnis bzw. ein Zeugnis über die Nichtversetzung. Bei Nichtversetzung muss zwischen der Stadt Lüdenscheid und der Auszubildenden/dem Auszubildenden eine Regelung bezüglich der Dauer des Ausbildungsvertrags getroffen werden.

## Einstellungsvoraussetzungen

### Schulische Voraussetzungen

- Fachoberschulreife - sowie
- eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer **oder**
- der erfolgreiche Abschluss eines Bildungsganges, der zu (erweiterten) beruflichen Kenntnissen und der Fachhochschulreife führt (z.B. Fachoberschule Klasse 11 und 12) **oder**
- Allgemeine Hochschulreife mit Nachweis beruflicher Tätigkeiten durch Ableistung von 900 Stunden im Arbeitsbild einer Erzieherin/eines Erziehers **oder**
- abgeschlossene Berufsausbildung und 900 Stunden Praxis im Arbeitsfeld einer Erzieherin/eines Erziehers

### Persönliche Voraussetzungen

- Keine Vorstrafen / polizeiliches Führungszeugnis
- Gesundheitliche Eignung

## Kompetenzprofil

- das Interesse, Bedürfnisse von Kindern wahrzunehmen, zu erkennen und sie in ihren Entwicklungsmöglichkeiten zu begleiten
- Einfühlungsvermögen, Kreativität und Engagement in der pädagogischen Arbeit
- grundsätzliche wertschätzende Haltung und ein gefestigtes, positives Wertesystem
- Fähigkeit zur eigenverantwortlichen und selbständigen Arbeit
- ein gesundes Selbstbewusstsein und Fähigkeit zur Eigenreflexion

- die Bereitschaft, sich stetig weiterzubilden
- Team- und Kompromissfähigkeit
- gute mündliche wie schriftliche Ausdrucksweise
- Flexibilität und Spontanität
- Belastbarkeit

## Ausbildungsinhalte

Die dreijährige Ausbildung besteht aus:

- der praktischen Ausbildung innerhalb der Kindertageseinrichtungen und anderer sozialpädagogischer Einrichtungen der Stadt Lüdenscheid
- der theoretischen (schulischen) Ausbildung an 2 Tagen in der Woche am Gertrud-Bäumer-Berufskolleg

## Praxis

Die praktische Ausbildung erfolgt in den sozialpädagogischen Einrichtungen der Stadt Lüdenscheid und umfasst die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, sowie die Ausbildung in den Bereichen der Erziehungspartnerschaft, Teamarbeit und vielen weiteren Aspekten. Die Stadt stellt sicher, dass die Studierenden für ein Praktikum in einem anderen sozialpädagogischen Handlungsfeld in einem Umfang von acht Wochen freigestellt werden (2. Ausbildungsjahr, vor den Osterferien). Ebenso erfordert die Projektarbeit in Kleingruppen ggfs. eine Freistellung über ca. sechs Arbeitstage im 3. Ausbildungsjahr (Frühjahr).

Gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung übernehmen geeignete Fachkräfte die Praxisanleitung der Studierenden.

## Theorie

### Lernbereiche

#### Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation, Englisch, Politik/Gesellschaftslehre, Naturwissenschaften

#### Berufsbezogener Lernbereich

- Lernfelder 1,2,3,4,5,6
- ev./kath. Religionslehre/Religionspädagogik
- Wahlfach 1: Vertiefung in einem Bildungsbereich
- Wahlfach 2: Vertiefung eines Arbeitsfeldes/einer Zielgruppe
- Projektarbeit
- Sozialpädagogische Praxis in Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Mathematik (Differenzierungsbereich)

#### Abschlussprüfung - 3. Ausbildungsjahr

- theoretischer Teil des Fachschulexamens - drei schriftliche Prüfungen
- ggf. Fachhochschulreifeprüfung
- fachpraktischer Teil des Fachschulexamens - ein Kolloquium

Die Verantwortung für die Unterrichtsinhalte liegt grundsätzlich bei der Berufsfachschule. Bitte informieren Sie sich daher auf der Homepage des Gertrud-Bäumer-Berufskollegs über die aktuelle Ausgestaltung.

## Rechtsgrundlagen

Die Fachschule und die Stadt Lüdenscheid bilden „Staatlich anerkannte Erzieherinnen und Staatlich anerkannte Erzieher“ nach Maßgabe der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (BASS 13-33) aus. Die Ausbildung erfolgt nach Maßgabe der Richtlinien und Lehrpläne für die Fachschulen des Sozialwesens, Fachrichtung Sozialpädagogik (RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 22.05.2014) und dem Qualifikationsprofil für die Ausbildung an Fachschulen/-akademien.

## Bezahlung

Während der Ausbildung erhalten Sie ein Ausbildungsentgelt nach TVAöD -Pflege-Besonderer Teil. Das Ausbildungsentgelt beträgt monatlich in Euro

im ersten Ausbildungsjahr	1.140,69 € brutto
im zweiten Ausbildungsjahr	1.202,07 € brutto
im dritten Ausbildungsjahr	1.303,38 € brutto

Daneben werden vermögenswirksame Leistungen und eine jährliche Sonderzahlung gewährt.

## Auswahlverfahren

Zunächst bewerben Sie sich am Gertrud-Bäumer-Berufskolleg Lüdenscheid und Plettenberg online über das Bewerbungsportal [www.schueleranmeldung.de](http://www.schueleranmeldung.de).

Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens ca. Mitte März eines Jahres erhalten die Bewerber\*innen von der Schule eine schriftliche Bestätigung, sofern die Aufnahmevoraussetzungen erfüllt werden.

Mit dieser Bestätigung können Sie sich bei der Stadt Lüdenscheid für die Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher bewerben.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bestehend aus Anschreiben, Lebenslauf, Schulabschlusszeugnis, ggf. Nachweise über absolvierte Praktika/FSJ/Ausbildung, ggf. Arbeitszeugnisse und der Bescheinigung der Berufsfachschule senden Sie an:

Stadt Lüdenscheid  
 Fachdienst Jugendamt-Kindertageseinrichtungen  
 z.Hd. Frau Speckenbach  
 Schillerstr. 20 a  
 58511 Lüdenscheid.

Der Fachdienst Kindertageseinrichtungen trifft in einem ersten Schritt unter allen Bewerberinnen und Bewerbern eine Vorauswahl anhand der Bewerbungsunterlagen. Neben den allgemeinen Einstellungsvoraussetzungen zählen dabei schwerpunktmäßig die Schulzeugnisnoten, die dargelegte Motivation sowie sonstige Qualifikationen und besonderes Engagement. Bitte belegen Sie Ihre Kompetenzen möglichst durch schriftliche Zertifikate.

Danach, im Zeitraum zwischen Mitte März und Ende April, werden die Bewerberinnen und Bewerber zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Bei einem erfolgreichen Abschluss des Auswahlverfahrens sind anschließend Ihre gesundheitliche Eignung durch eine ärztliche Untersuchung und Ihre Vorstrafenfreiheit durch die Vorlage eines Führungszeugnisses nachzuweisen.

Nur mit einem gültigen Vertrag kann die Ausbildung im Rahmen der PiA erfolgen. Deshalb muss umgehend nach der Vertragsunterzeichnung eine Rückmeldung an die Schule erfolgen.

## Weitere Informationen

Haben Sie noch Fragen? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Team der Ausbildungsleitung auf:

Stadt Lüdenscheid – Fachdienst Personal – Rathausplatz 2b, 58507 Lüdenscheid

Sandra Haarmann, Tel.: 02351 17-1202

[Sandra.Haarmann@luedenscheid.de](mailto:Sandra.Haarmann@luedenscheid.de)

oder

Stadt Lüdenscheid – Fachdienst Jugendamt-Kindertageseinrichtungen  
Schillerstr. 20 a, 58511 Lüdenscheid

Ursula Speckenbach, Tel.: 02351 17-2366

[ursula.speckenbach@luedenscheid.de](mailto:ursula.speckenbach@luedenscheid.de)